



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**landtfrid || durch Kayser Car||ol den funfften:|| vff dem
Reichs=||tag zu Worms**

Karl <V., Heiliges Römisches Reich, Kaiser>

Meintz, 1521

Auffhebung aller Freiheit: so wider diesen Lantfride[n] sein.

urn:nbn:de:hbz:466:1-14316

Welche vmb Fridbruchs willen in Acht kömen.

¶ Vnd welcher vnd welche/also durch verwürckung/wie vor vñ nach
steet/in Acht kommen/die sollen auch von vns davon nit absoluiert
werden/dan mit willen des beschedigten der oder die/brechten sich dan
mit Recht darauf.

Vnd darauß entspfelen wir allen vñnd jedem obgeschriben/euch
auch hiemit auß Römischer Key.macht bey den Eyden vñ pflichte/die
ir vns von des Reichs wegen in sonderheit gethan vnd bey der gehe-
sam/die ir vns als Römischen Keyser schuldig seye vnd bey verlust al-
ler gnad/privilegien/vnd rechten/so ir von vns vnd dem heilgē Reich
oder anderer habe/ernstlich vñnd vestiglich gebietend/ das ir diesen
obgeschribenen fried vnd vnser gebot mit allen puncten/artickeln vnd
inhalt ster vñ vesthalte. Auch durch ewer Fürstenthumb/Graffschafft/
Herzschafft gebieten/vnd was iglicher in regierung vñ burch hat/mit
ewerñ Amptleuten/Dirzhumben/pflegerñ/verweserñ/statheltern/wie
die namen haben/auch ewerñ vnderthaner zūhalten vñ zū volnzichē
ernstlich schaffet vnd bestellet/daran nit serwet/noch dawidder crach-
tet oder thut/heymlich oder offentlich in kein weyß Alle vorgemele zū-
sampt anderñ peiten der gemeinen Reichs recht/der Königlichen refor-
mation vñnd vnser schwere vngnade zū vermeiden.

Auffhebung aller Freiheit: so wider diesen Lantfridē sein.

¶ Wir setzen auch hindan alle vnd igliche gnad. Privilegia/freyheit/
herkommen/Bündeniß vnd pflichte von vns oder vnserñ vorfarñ an
Reiche oder anderñ hienor außgangen vnd verfaßt in den vn. die ir
einliche weise wider diesen vnserñ frieden gesein oder gethün möchren/
mit was worten/clauseln/meynungen/die gesetzt vnd verpflichtet we-
ren/die wir auch auß Römischer Key. Macht vollkommenheit hiemit
hindan setzen vnd wollen/Das sich niemadt von was wirdē/standes
oder wesens der sey/wieder diesen fried vñnd gebot durch solich gnade/
freyheit/herfomen oder verbündeniß sich schützen/schirmen oder ver-
antworten soll oder mag in kein weise.